Click to prove you're human

27.04.2025 15:58 | Bericht erstellt von AndreasAllrad Ich bin den Mitsubishi ASX in der Einstiegsmotorisierung und dem manuellen Getriebe innerhalb von 2 Wochen gute 1.000KM zur Probe gefahren. 4.5 von 5 Der Mitsubishi ASX des Modelljahrgangs 2025 bietet bei einer Karosserielänge von 4.239mm auf einem Radstand von 2.639mm bis zu 5 Passagieren Platz in der 1.797mm breiten Karosse. Die Karosseriebreite auch mit Spiegeln verbleibt Autobahnbaustellen tauglich (2.003mm). Platzangebot vorn: eng geräumig Platzangebot hinten: eng geräumig Kofferraum: klein groß Übersichtlichkeit: schlecht gut Qualitätseindruck: minderwertig hochwertig + mit meinen 194cm habe ich mehr als ausreichend Platz 4.0 von 5 Die Einstiegsmotorisierung 1.0 schöpft aus 3 Zylindern Hubraum eine Leistung von 67kW/91PS und setzt sich damit willig und besonders effizient in Bewegung. Dank Turbo entwickelt der Hubraumzwerk sein Drehmomentgipfel von 160Nm bereits bei 2.000min-1 und lässt die Antriebsarbeit über ein weich schaltendes manuelles 6-Gang-Getriebe auf die Vorderachse wirken. Motorleistung: schwach stark Durchzug: unelastisch elastisch Drehfreude: zäh agil Getriebe/Schaltverhalten: schlecht gut Verbrauch: durstig effizient Reichweite: gering hoch + Dank Turbo hinterlässt der 3Zylinder sehr akzeptableFahrwerte 4.0 von 5 Der Mitsubishi ASX ist ein umgelabelter Captur von Renault. Diese Verbindung kommt durch das Firmengeflecht bzw. geschäftliche Verbindungen zwischen dem Renault/Nissan Konzern und Mitsubishi zustande und bieten deshalb dem Endverbraucher ein gutes Produkt welches sich in Ausstatungsvarianten und Motorisierung unterscheidet. Wendekreis: groß klein Beschleunigung: langsam schnell Lenkung: schwammig direkt Bremsen: schwach standfest Fahrverhalten: unausgeglichen ausgeglichen Kurvenverhalten: unsicher sicher Wendigkeit: träge agil + der ASX macht seine Sache gut 4.0 von 5 Den 3-Zylinder bietet Mitsubishi in der Ausstattungsvariante BASIC und PLUS an. Optisch ist die Ausstattung PLUS durch die silberfarbene Dachreling erkennbar sowie durch die schwarz „glänzend“ anstelle matt hervorgehobene Unterfahrschutz hinten. Das sich selbst entriegelnde Fahrzeug bei Annäherung ist eine weitere smarte Ausstattungsfunktion des PLUS. Eine Einparkhilfe endet in der Ausstattungsvariante PLUS am Fahrzeugheck. Vorn, seitlich ist erst mit der Ausstattung EDITION oder TOP im Portfolio. Die beiden Einstiegsvarianten beschränken sich auf die Rückfahrkamera, die beiden höheren Ausstattungen bieten ein inkludierte 360° Umgebungskamera mit dynamischen Hilfslinien im 7Zoll Display. In der Mittelkonsole dominiert ein Tablett, welches die sinnvollen Tastschalter ergänzt und Dank Smartphone Anbindung die individuelle Apps auf dem 10,4Zoll Bildschirm spiegelt. Bereits in der BASIS Ausstattung bietet der ASX einen Aktiven Spurhalteassistenten, ein Auffahrwarnsystem und einen Notbremsassistenten. Federung (komfortabel): schlecht abgestimmt gut abgestimmt Sitze vorn: unbequem bequem Sitze hinten: unbequem bequem Innengeräusche: laut leise Bedienung: kompliziert intuitiv Heizung/Klimatisierung: schwach wirkungsvoll + bietet den Vorteil eines Großserienproduktes 4.0 von 5 Der von uns gefahrene Mitsubishi ASX 1.0 Turbo-Benziner in der Ausstattung Plus entspricht einem Listenpreis von 25.390 Euro. Design: langweilig attraktiv Temperament (komfortabel): ausbaufähig realisiert Image: negativ positiv + Wenn die Verbinfung von Renault/Nissan und Mitsubishi zu meinem Vorteil auls Käufer dienlich ist, gefällt mkr das Aus diesen Gründen kann ich den Mitsubishi ASX RJB (2. Gen) 1.0 MPI-T empfehlen: Captur oder ASX, das ist die Frage Aus diesen Gründen kann ich den Mitsubishi ASX RJB (2. Gen) 1.0 MPI-T nicht empfehlen: Hallo Ich möchte ein Ölwechsel am CVT Getriebe machen. Eclipse Cross BJ.März 2018 4WD 1,5T CVT Automaticgetriebe. Ist am oder im Getriebe ein Ölfilter eingebaut ? MfG LotharEin Ölwechsel am Automatikgetriebe ist etwas aufwendiger, als nur altes Öl raus, neues rein. Hoffe Du wrißt was du da vor hast. Zitat: @Andichan schrieb am 10. März 2025 um 12:57:25 Uhr: Ein Ölwechsel am Automatikgetriebe ist etwas aufwendiger, als nur altes Öl raus, neues rein. Hoffe Du wrißt was du da vor hast. Hallo Klar weiss Ich, oder vielmehr mein Kamerad, der ist Autoschlosser und hat das pasendes Werkzeug für CVT Getriebe. Will vorher nur wissen ob ein Filter im Getriebe eingebaut ist , bevor die Ölwanne abmontiert wird. MfG LotharDer bzw. die Filtereinheit sollte sich unten am Fahrzeugboden befinden. Je nach dem wie viel Kilometer das Getriebe aufm Buckel hat sollte diese komplett getauscht werden. Das sollte in etwa so aussehen: Zitat: @Andichan schrieb am 10. März 2025 um 16:20:13 Uhr: Vielleicht hilft dieses Video deine Fragen zu beantworten. Es sollte das selbe Modell wie deins sein. Hallo, Man sieht nur wie Motoröl abgelassen wird , Motorölfilter ausgebaut und erneuert wird. Dann wird Getriebeöl abgelassen und eine Ablasschraube eingeschraubt. Und das alles mit Linksgewinde. Man sieht nicht wie die Ölwanne abgeschraubt wird, neuer ölfilter, falls vorhanden ausgebaut und ein neuer eingebaut wird. Und wie das neue Öl eingefüllt wird. Man braucht zum einfüllen einen Adapter. Dann wird da neue Öl bis zum Adapterende eingefüllt.Mann kann das nach 100KM wieder ablassen, und wieder neues einfüllen. Dann ist das Altöl vieleicht nur noch zu 25 % im neuen Öl Vorhanden. Mir geht ea aber nur darum ob ein Filter eingebaut ist. Trotzdem Danke ich Euch für eure Beiträge. MfG LotharHast recht, da wird nicht viel gezeigt. Im Video wird aber das Hydrauliköl abgelassen. Ziemlich am Ende. Hier ein weiteres Video. Oder hier vom Outlander. Zitat: @Andichan schrieb am 10. März 2025 um 19:39:08 Uhr: Hast recht, da wird nicht viel gezeigt. Im Video wird aber das Hydrauliköl abgelassen. Ziemlich am Ende. Hier ein weiteres Video. Oder hier vom Outlander. Alles klar. Der ölwechsel beim ASX wird ja nur das Öl abgelassen. Dann kann ich ja auch "theoretisch und auch praktisch" mit einer Ölabsaugpumpe über das Rohr vom Messtab das Öl absaugen, und die gleiche Menge wie abgesaugt wieder einfüllen, wenn das Getriebe kein Ölfilter hat.Dann ist aber der Abrieb am Öldeckel noch vorhanden. Dann doch Ölwanne ab, und die Wanne reinigen...Dankeschön für die Filme. Ich habe mit eine Meister , nicht von Mitsubishi, gesprochen. Der schaut nach der Farbe des Öls, und demnach wie das Öl aussieht macht er einmal oder eventuell zweimal nach einigen KM fahren erneut Ölwechsel. So wird das Öl immer frischer. Wenn man das dreimal macht hat man fast kommplet neues Öl im Getriebe MfG LotharNun, nur Öl ablassen wäre dann doch zu leicht. Ich würde mir die zugehörigen Filter besorgen und diese austauschen. Schau bitte genau nach. Zitat: @Andichan schrieb am 11. März 2025 um 11:53:28 Uhr: Nun, nur Öl ablassen wäre dann doch zu leicht. Ich würde mir die zugehörigen Filter besorgen und diese austauschen. Schau bitte genau nach. Danke und noch einen schönen Tag MfG Lothar Zitat: @Saarlotri schrieb am 11. März 2025 um 12:19:13 Uhr: Danke und noch einen schönen Tag MfG Lothar Hallo bin wieder da. Habe in einem anderen Forum gelessen, das nach einem Getriebeölwechsel das Getriebe NEU angelernt werden muss. Beim Spac Star wäre das der Fall. Ob es beim Eclipse Cross so ist konnte er nicht sagen. Weiss da jemand ob das beim EC der Fall ist? Ich kann mir das nicht vorstellen, weil ja an der elektronic nicht gemacht wird.!! Ist hier im Forum keiner der bei Mitsubishi arbeitet. Habe noch ein 23 Jahre alter Mercedes. Da bin ich auch im Mecedes Forum. Da sind auch Mercedes Autoschlosser im Forum angemeldet , und geben 100% tips. MfG Lothar Herzlich willkommen im Mitsubishi Colt, Lancer und Space Star Forum von MOTOR-TALK.de. Hier stehen Dir Gleichgesinnte bei all Deinen Fragen rund um die Fahrzeugmodelle Mitsubishi Colt, Lancer und Space Star mit Kompetenz und Rat zur Seite. Du suchst die Lösung eines konkreten Problems? Dann wende Dich mit Deiner Frage an unsere Community oder nutze die Suchfunktion, um eine Übersicht über alle bereits vorhandenen Themengebiete zu Deiner Fragestellung zu erhalten. Mitsubishi Colt und Space Star (seit 1978) Der Mitsubishi Colt kam 1978 erstmals als eigenständiges Modell auf den Markt. Im selben Jahr begann auch der Export nach Deutschland. Zuvor bezeichnete der Begriff „Colt“ alle Personenkraftwagen von Mitsubishi, mit Ausnahme von Minica und Debonair. Die erste Generation des Colt, interner Code A150, wurde als Drei- und Fünftürer angeboten. Für Vortrieb sorgten Ottomotoren mit Hubräumen von 1,2 – 1,4 Liter. 1980 präsentierte Mitsubishi mit dem Colt Turbo die sportliche Variante des Kleinwagens. Sechs Jahre nach dem Debut folgte die zweite Baureihe des Colt. Erstmals bestand für den Kunden die Möglichkeit, einen Selbstzünder zu ordern. Mit der Vorstellung der dritten Colt-Baureihe entfiel die fünftürige Version, die Mitsubishi auch in der vierten und fünften Generation nicht anbot. Die Motoren des Colt C50 wurden im Laufe der Produktion auf Drei- bzw. Vierventiltechnik umgestellt. Das leistungsstärkste Aggregat mit 100 kW war nun ein Saugmotor. 1992 und 1996 folgten der Colt CAO bzw. Colt CJ0. Letzterer war in Japan auch als Mirage Cyborg mit einer Leistung von 129 kW erhältlich. Erst mit der Vorstellung der Baureihe Z30 2004 war wieder eine fünftürige Version erhältlich. 2006 ergänzte das Colt Cabriolet CZC mit klappbarem Stahldach die Modellpalette. Zur Auswahl standen vier Ottomotoren und ein Dieselaggregat mit Leistungen von 50 kW bis 110 kW. Mit der Vorstellung des Facelifts 2008 entfiel das Dieselaggregat. 2012 endete die Produktion und es folgte 2013 der Mitsubishi Space Star. In Deutschland ist der Space Star ausschließlich als fünftürige Kombilimousine erhältlich. In Österreich, Belgien, Luxemburg und der Schweiz wird zusätzlich die Stufenheckversion Attrage angeboten. Der Kunde kann zwischen drei Ottomotoren wählen, die maximal 59 kW leisten. Die Dreizylindermotoren mit 1,0 bzw. 1,2 Liter Hubraum sind standardmäßig an ein manuelles 5-Gang-Getriebe gekoppelt. Der 1,2-Liter-Benziner kann wahlweise auch mit einem CVT-Automatikgetriebe kombiniert werden. Eine erste Modellpflege gab es im Jahr 2016 und eine zweite im Jahr 2019. Die Änderungen umfassen die Anpassung der Front an das aktuelle Mitsubishi Markengesicht und einer insgesamt sportlicheren Optik. Die Motorenauswahl wurde auf den 1.2 Liter Dreizylinder reduziert, den es nach wie vor als Handschalter und mit einem CVT Getriebe gibt. Im Innenraum halten Apple Carplay und Android Auto im Infotainment Einzug. Mitsubishi Lancer (seit 1973) 1973 stellte Mitsubishi die erste Generation des Mitsubishi Lancers vor. Er war zwischen dem Mitsubishi Minica und dem Galant angesiedelt und ab 1977 auch in Deutschland erhältlich. Zur Auswahl standen drei Motorisierungen, die jeweils an eine Ausstattungslinie geknöpft waren. Im September 1979 folgte die zweite Generation des Lancer, die nun moderner gestaltet war. Als Topmotorisierung fungierte ein 2,0-Liter-Benziner mit Abgasturboaufladung. Mit der Einführung der dritten Baureihe war erstmals auch ein Dieselmotor lieferbar. 1988 beerbte der Lancer C60 den Lancer III. Die Frontpartien von Colt und Lancer waren nun identisch und die Vierventiltechnik hielt mit dem Lancer 1800 GTi-16V Einzug. Auf Basis des Lancer C60 entstanden außerdem zwei Modelle, die mit Motoren des Nachfolgers Lancer V ausgestattet waren. Der Lancer V wurde ab 1992 eingeführt und bis 1996 produziert. Während die Limousine durch den Lancer VI, interner Code CJ0, abgelöst wurde, verblieb der Kombi bis zum Jahr 2000 in der Produktion. Ein Erfolg wurde der Lancer CJ0 nicht, bereits 1998 stellte Mitsubishi den Vertrieb in Deutschland ein. Der Einstieg Daimlers brachte auch einschneidende Veränderungen für den Lancer mit sich. Die ab 2003 eingeführte siebte Generation beruhte nicht mehr auf der technischen Grundlage des kleineren Colt. Dieser wurde nun in Zusammenarbeit mit smart entwickelt. Zur Auswahl standen drei Ottomotoren mit bis zu 99 kW. Generation 8 war ab 2007 in Deutschland erhältlich. Zehn Jahre später gab Mitsubishi die endgültige Einstellung des Modells bekannt. Nur In China und Taiwan gibt es ein Nachfolgemodell. Im Lancer CY0 kamen verschiedene Otto- und Dieselmotoren zum Einsatz. Der bis 2010 verwendete Selbstzünder stammte aus dem VW-Regal und wurde durch eine Eigenentwicklung ersetzt. Auf der Basis des Lancer entstanden seit 1992 die Homologationsmodelle Mitsubishi Lancer Evolution, die sich erbitterte Duelle mit dem Subaru Impreza WRX STI lieferten. 2015 gab Mitsubishi die Einstellung der Evolution-Baureihe bekannt. Auf MOTOR-TALK.de kannst Du mit anderen Nutzern in Kontakt treten, Dir bei Fragen und Problemen helfen lassen und Deine eigenen Erfahrungen mit der Community teilen. Hallo, ich habe hier einen Outlander II 2,2 Diesel mit der der Fehlermeldung P2413 EGR System Hat das schon mal jemand gehabt ? würde es reichen das AGR Ventil zu reinigen und ggf. nur den elektrischen Antrieb zu erneuern . wenn ich über die Stellglieddiagnose gehe kann ich das Ventil nachdem ich das etwas mit "klopfen" gelockert habe 25% 50 "% und 100% öffnen ...Sieht auf jeden Fall sehr spannend aus wie das eingebaut ist ...Aktuell ist das Ventil im Zubehör wohl nicht zu bekommen - hätte jemand die Teilenummer für den Antrieb ?Hallo Es Reicht wenn du das AGR reinigst. Der Elektromotor hält eigentlich ewig. Ist nur ne ziemliche Arbeit das AGR auszubauen. Gruß RaffaelIch hatte videos gesehen wo das innenleben des Antriebs fest gesessen hat - bei der Arbeit möchte ich das nicht doppelt machen :-)Hallo , ich habe das AGR ausgebaut und gereinigt - der Fehler ist immer noch vorhanden ... ich hatte den Antrieb mal abgebaut und über den Tester angesteuert - da passiert nix ... wenn ich die Stange des Antriebs rausziehe bzw reindrücke ändert sich die Stellungsanzeige entsprechend - ist der Motor eventuell irgendwo abgesichert ..? GrußDas ist die Teilenummer 1582A554 Dein AGR sollte eine druckdose haben. Die Ansteuerung läuft über Unterdruck. Der Stecker der da drann ist, ist ein Rückmeldepoti an das Motorsteuergerät. Der dünne Schlauch der da drann ist geht an ein Magnetventil, Nummer : 8657A164Die Unterdruckdose ist doch für das öffnen des ventils für den AGR Kühler - oder verstehe ich da was falsch … das AGR wird doch stufenlos auf und zu gefahren (mit dem kleine Elektromotor)Die Unterdruckdose sollte für die Abgase sein, das andere ne Regelklappe mit Rückmeldepoti für die Abgaskühlung. Die Dose kannst du nur mit Unterdruck Testen. 100ml Spritze kann man da nehmen um einen unterdruck zu erzeugen.Das Regelventil ist definitiv für die Abgase zuständig - mit dem Pneumatischen Antrieb wir das Abgas bei Bedarf über den Kühler umgelenkt und abgekühlt. Wenn ich den Regelkolben des Stellmotors rausziehe oder reindrücke verändert sich auch der Wert des AGR Ventils im Tester (von 0 - 100 %)Ok, jeder baut es anders, aber du hast es ja vor dir liegen. Oben hast du geschrieben das du es durch Klopfen bzw lockern dann über den tester ansteuern kannst, richtig ? Du hast jetz auch ein neues AGR, das überhaupt nicht funktioniert ? richtig ? Zitat: @Space star 2001 schrieb am 26. Oktober 2023 um 20:00:50 Uhr: Ok, jeder baut es anders, aber du hast es ja vor dir liegen. Oben hast du geschrieben das du es durch Klopfen bzw lockern dann über den tester ansteuern kannst, richtig ? Du hast jetz auch ein neues AGR, das überhaupt nicht funktioniert ? richtig ? Ja , ich habe jetzt (bedingt dadurch das ein momentan keine neuen gibt) ein Ventil von einem L200 gekauft und den elektrischen Antrieb umgebaut (ist identisch) die mechanischen Bauteile habe ich gereinigt und überprüft. Die Unterdruckdose ist dicht und öffnet entsprechend mit anliegendem Unterdruck das Ventil. Es kommt aber an klemme 4 und Klemme 6 keine Spannung an (sollten 5V sein) hat jemand eventuell einen Schaltplan um zu prüfen wo die Leitungen am Steuergerät ankommen …. ?Hallo , meiner hat ein Denso MSG und das hat nur 2 Zentralstecker ...Welchen Motorcode hast du denn und das Baujahr ?Baujahr ist 2011 Motorcode 4N14 . Das ist ein 2,2 Di-D... Hallo, Habe vor den Mitsubishi Spacestar vor Facelift zu kaufen. Also den Baujahr 2009 als Neuwagen vom Mitsubishi Autohaus. Kostet 8.290 Euro. Jetzt meine Frage. Gibts was zu dem Motor zu sagen gibt es bekannte Probleme. Da 3 Zylinder und nur 1,0l. Einfach mal eure Erfahrungen auflisten bitte. Mich hat es angemacht da es halt günstigster Neuwagen mit 5 Jahre Garantie ist. Ist eigentlich nicht schlecht. Mit freundlichen Grüßen Zitat: @W203270DIESEL schrieb am 12. April 2020 um 13:50:34 Uhr: Also den Baujahr 2009 als Neuwagen vom Mitsubishi Autohaus. Da dürfte mittlerweile die 5 Jahresgarantie abgelaufen sein.😁Wir haben den 3-Zyl. mit 1000 ccm vor 5 Jahren für meine Frau gekauft. Sie nutzt den Wagen täglich für die Fahrt zur Arbeit und zurück, natürlich auch für andere (Einkaufs-) Fahrten usw. Steht jetzt bei knapp 40.000 km. Bis heute hatten wir noch nicht das geringste Problemchen damit, und keinen einzigen Cent für Werkstatt oder so ausgeben müssen. (bis auf Ölwechsel etc.) Steht da wie neu. Der 3-Zylinder 'poltert' zwar ein bisschen, aber das Teilchen 'schnurt' fleißig und zuverlässig seine Strecken ab. Wir wüssten nichts was gegen dieses Auto spräche. Wir haben allerdings die erweiterte Ausstattung genommen, mit dem Entertainment-Paket usw.@Toenyes Die Bremsen wurden aber Mal erneuert oder?! Der Verschleiß ist extrem beim Space Star. Zitat: @Thinky123 schrieb am 12. April 2020 um 17:01:24 Uhr: @Toenyes Die Bremsen wurden aber Mal erneuert oder?! Der Verschleiß ist extrem beim Space Star. Stimmt, die Bremsen wurden beim letzten Kundendienst mit erneuert. Sind aber wirklich nicht teuer. Das sind natürlich Verschleißteile, und ja, bei dem Space Star fallen die Bremsen schon auf. Mit "keinen Cent ausgegeben" meinte ich dass keine Defekte auftraten oder sonst Kosten außer der Reihe entstanden sind.Space Star BJ2017 Scheiben immer beschlagen8 Jahre, nur 5.000 km - wie gut ist der Space Star?Katastrophe...ASU nicht bestanden....Space Star...HilfeSpace Star Neukauf FragenAlles gut unser Space Star ist auch ein wirklich zuverlässiger Wagen! Im Herbst wird er 3 Jahre alt, d.h. die erste HU steht an. Die Bremsen werden dann wohl auch fällig sein.Ohhh sorry ich meinte natürlich Baujahr 2019 und nicht 2009. :-(Alle klar, vielen Dank für eure Infos.Noch was anderes ich habe irgendwas mit Rückwärtsgang Problem gelesen im Internet. Das es schwer reingeht oder so. Habt ihr was zum Getriebe zu sagen ? DankeManche Leute haben schon geschrieben dass der Rückwärtsgang etwas hakelig zum Einlegen wäre. Wir können dies absolut nicht bestätigen. Meine Frau ist nun wirklich nicht der Auto-Crack, auch sie sagt dass der Gang sich super easy einlegen lässt. Also da würde ich nichts drauf geben.Alles klar vielen Dank an alle für die InfosIch fahre den Wagen nun seit knapp 1 1/2 Jahren und habe 28.000 km auf der Uhr. Bisher gab es keinerlei Defekte. Als der Wagen neu war, hatte ich das Problem mit dem Rückwärtsgang. Irgendwann ging der Gang dann ohne Probleme rein, schreinbar musste sich das Getriebe erst ein wenig einschleifen. Der Motor ist natürlich nicht der Knaller, aber die Vorteile des Autos (Garantiezeit, billiger Unterhalt, geringer Verbrauch) machen den Hobel schon interessant. Kleiner Tipp: Guck mal bei Mobile nach anderen Händlern, den Wagen müsste es schon ab 6.999 € geben.Ich habe zwar den 1.2, aber bei 125000 km auch noch die ersten Bremsen. Da kommt es wahrscheinlich auch sehr stark auf die Fahrweise an, bei mir normalerweise Langstrecken mit ca. 70 km und möglichst sparsam (viel Rollen, Bremsen nur wenn es wirklich sein muss). Ende des Monats steht der TÜV an, mal sehen, ob es so bleibt und ob er nach dann 7 Wochen noch anspringt. Der Rückwärtsgang ist nicht synchronisiert und bei allen japanischen Klein(st)wagen hakelig. Aber wer hat schonmal etwas von einem defekten Getriebe bei einem japanischen Klein(st)wagen mit 1 Liter Saugmotor gehört?Hallo. Wir fahren einen Space Star I L 71 PS Baujahr 2017 28300 Km bis jetzt. Wir hatten noch nie so ein sparsames Auto wie den Spar Star. Ja, auch wir hatten am Anfang, als er neu war, Probleme mit den Rückwärtsgang, jetzt aber nur noch selten. Bremsen wurden auch schon gewechselt, aber wie schon geschrieben, sind die nicht teuer. Probleme gab es bis jetzt keine! Gruß Man60Der Space Star ist nach 6 (doch nicht 7) Wochen problemlos angesprungen, einzig am Start-Stopp-System war der niedrigere Ladestand der Batterie zu erkennen, denn das arbeitete erst nach 50 km wieder (erst bei der 4. Fahrt mit jeweils ca. 15 km). TÜV mit 5 Jahren/126000 km am Mittwoch ohne Mängel, Abweichung der Bremsleistung vorne 3 % zwischen links/rechts, hinten 0% mit den ersten Bremsscheiben und -belägen. Ich habe mir am 16.2.24 einen neuen Mitsubishi Colt gekauft und habe 4290 km am Tacho. Heute schreibt mir das Auto schwache Batterie und dann 12 V Batterie lädt. Ich kann in der Gebrauchsanleitung nichts darüber finden ob ich in die Werkstatt muss oder nicht. Kennt sich vielleicht jemand von euch aus? Danke ??Hybridmotor. Kurze Fahrstrecken, viel Elektrounterstützung und nicht genügend "normalen" Motorlauf entleert eben die Batterie. Wenn der normale Motor die Batterie wieder aufgeladen hat, oder sie fremdgeladen wurde ist alles wieder gut. Zitat: @Rotzirotz schrieb am 13. Mai 2024 um 19:54:40 Uhr: Hybridmotor. Kurze Fahrstrecken, viel Elektrounterstützung und nicht genügend "normalen" Motorlauf entleert eben die Batterie. Wenn der normale Motor die Batterie wieder aufgeladen hat, oder sie fremdgeladen wurde ist alles wieder gut. Danke, aber ich haben keinen Hybridmotor.Zum Händler fahren und Ruhestrom messen lassen.Hallo, 4tkm in 3 Monaten sprechen eigentlich gegen viel Kurzstrecke. Da das Fahrzeug noch in der Garantie ist, würde ich auch den Händler kontaktieren. Nutzt du die Start-Stop-Automatik? Gruß SteffenBatterie für Space Star select +Neuer Space Star mit schwacher Heizung/Lüftung?Das Fzg. ist eigentlich ein Renault Clio. Bei Renault ist es so, dass die Nachricht "schwache Batterie" schon relativ frühzeitig kommt auch wenn die Batterie noch i.O ist. Mach dir keine Gedanken. Und falls dennoch irgendein ernsthaftes Problem auftreten sollte hast du ja noch lange Garantie.Mir geht das mit der Batterie beim Colt auch extrem auf die Nerven. Ich habe meinen seit Mitte Februar knapp 15.0000 km und seit einigen Wochen habe ich auch das Problem. Ich fahre nach Wien über die Autobahn und beim abstellen „Batterie schwach, bitte Motor starten“Ich hab das Gefühl, die Batterie lädt sich sehr sehr langsam auf. Auto war schon in der Werkstatt, natürlich nichts gefunden. Ich soll mir einen Termin ausmachen und den Colt ein paar Tage dort lassen. Manchmal lässt er sich auch schwer starten, ruckelt beim fahren und die Elektronik spinnt.So schlimm kann es wohl nicht sein, sonst hättest du längst das Fahrzeug in die Werkstatt gegeben.😊 Zitat: @Black Elise schrieb am 12. November 2024 um 14:26:17 Uhr: So schlimm kann es wohl nicht sein, sonst hättest du längst das Fahrzeug in die Werkstatt gegeben.😊 Mein Auto war ja schon in der Werkstatt aber sie haben nichts gefunden. Heute hatte ich am Display die Anzeige, dass das System heruntergefahren wird, sonst einlädt sich die Batterie:-(Das ist oft das Problem bei umgelabelten Fahrzeugen. Mal davon abgesehen, was ich von Renault und deren Zuverlässigkeit von Elektronik halte... Da kauft man sich einen Clio mit aufgepapptem Mitsu-Logo und der Fachhändler hat keinen Plan vom tollen Franzosen. Also wenn es schon dieses Fahrzeug sein soll, dann ist das Original sehr oft die bessere Wahl. Ich weiß, hilft hier nicht weiter, musste aber raus.Gibt es mittlerweile eine Lösung? Zitat: @Nephosl schrieb am 17. Dezember 2024 um 22:48:10 Uhr: Gibt es mittlerweile eine Lösung? Ja, meine Lichtmaschine hatte eine Spannung von über 15 Volt und wurde wie die Batterie ausgetauscht. Ich teste noch, ob das das einzige Problem war.Das selbe Problem bei meinem Colt 01 2024, Batteriewarnmeldungen, motor ruckelt wenn kalt, zeitweise Startknopf ohne Funktion, Radiototalausfälle, sinnlose Warnmeldungen im Schaltafeleinsatz, Vibrationen vom Armaturenbrett usw. Meiner geht zurück , leider mit Verlust. Ich hab genug von dieser Türkisch französischer Karre. Zitat: @Fjr1 schrieb am 24. Februar 2025 um 18:20:15 Uhr: Das selbe Problem bei meinem Colt 01 2024, Batteriewarnmeldungen, motor ruckelt wenn kalt, zeitweise Startknopf ohne Funktion, Radiototalausfälle, sinnlose Warnmeldungen im Schaltafeleinsatz, Vibrationen vom Armaturenbrett usw. Meiner geht zurück , leider mit Verlust. Ich hab genug von dieser Türkisch französischer Karre. Seit dem Tausch der Lichtmaschine und der Batterie fährt er einwandfrei. Ich war am Dienstag beim Service, wollte das Auto auch zurückgeben aber ich hätte einen Verlust von 6000€, da hoffe ich lieber auf einen Totalschaden.Servus, danke für die Info, ja genau in dem Bereich bewegt sich die Aufzahlung auf den neuen. Mein Entschluss steht fest, ich hab keine Freude mehr am Colt.Zumal ich auch von mehreren Werkstätten im Raum Wien und Eisenstadt immer wieder auf den Mitsu Aussendienst verwiesen wurde. Gemeldet hat sich jedoch nie irgendwehr bei mir. Gute Fahrt und alles Gute mit deinem Colt. LG 10.03.2024 18:45 | Bericht erstellt von AndreasAllrad Testfahrzeug Mitsubishi ASX GA0 1.6 Leistung 117 PS / 86 Kw Hubraum 1590 HSN 7107 TSN AEM Aufbauart SUV/Geländewagen/Pickup Kilometerstand 4476 km Getriebeart Handschaltung Erstzulassung 7/2023 Nutzungssituation Ich habe in 14 Tagen 1.298KM zurück gelegt Testdauer wenige Wochen Ich fahre den weißen Mitsubishi ASX, der 2023 aus der Ehe mit Renault/Nissan hervorging. Seitens Mitsubishi wird über diese Verbindung nicht ansatzweise hinweg getäuscht, da rein äußerlich nur das diamantene Branding den Unterschied zum Clio deutlich machen. Dem Kunden selbst sollte diese Verbindung nicht zum Nachteil gelangen, versprechen doch größere Stückzahlen einen Niederschlag im Preisgefüge und auch die Konkurrenz sollte die Preisfindung positiv beeinflussen. Im übrigen sind diese über den Herstellernamen hinweg gestaltete Kooperation zwischen den Marken nichts Neues und über alle Klassen verbreitet. 4.0 von 5 Der ASX bietet auf einem Radstand von 2.639mm eine fünftürige und fünfsitzige Karosse mit kompakten 4.227mm Länge und einer Höhe von 1.576mm. Die relativ kurzen Überhänge und der bogenförmig gezeichnete Schweller zwischen den Radhäusern unterstreicht die kundenfreundliche SUV Optik. Bei einem Leergewicht von 1.362kg bietet der ASX Plus in der gefahrenen Motorisierung eine Zuladung von 532kg, welches sich auf die Sitze bzw. den Laderaum, von 422 – max. 1.275ltr. verteilen darf. Ich mit meiner Körpergröße von 193cm brauche die Längsverschiebung des Fahrersitzes nicht vollends auszunutzen, allerdings bin ich froh über die Höhenverstellung des Fahrersitzes, die für den Beifahrersitz leider erst in der „Intro Edition“ Bestandteil der Serie ist. Der Kofferraum bietet unter der Ablage einen geräumigen, tiefen Laderaum. Was mir positiv aufgefallen ist, dass die Positionierung der Außenspiegel, die Totwinkelfallen am unteren Ende der A-Säulen minimiert. Die durch den kräftigen Heckscheibenrahmen eingeschränkte Sicht nach hinten wird durch die Einparkhilfe vorn und hinten und durch die Rückfahrkamera mit Hilfslinien serienmäßig ab der Basisausstattung mehr als kompensiert. Platzangebot vorn: eng geräumig Platzangebot hinten: eng geräumig Kofferraum: klein groß Übersichtlichkeit: schlecht gut Qualitätseindruck: minderwertig hochwertig + besonders im Fontbereich wertige Ausstattung 4.5 von 5 Der ASX fährt sich springlebendig und spurtet willig. Grund dafür ist die 4Zylinder Motorisierung, die aus einem Hubraum von 1.333 Kubik 103kW / 140PS bietet und dank eines Drehmoments von 260Nm ab 1.750 Kurbelwellenumdrehungen betont schaltfaul ums Eck gezirkelt werden kann. Im 6. Gang läuft die gefahrene Motorisierung bei genau 2.000 Kurbelwellenumdrehungen eine Geschwindigkeit von 103km/h nach GPS. Die Höchstgeschwindigkeit der nur manuell geschalteten Modellversion liegt bei 196km/h und die Verbrauchswerte des 48ltr. umfassenden Tankvolumens liegen bei meiner Fahrweise zwischen 6,04 und 6,71 ltr. pro 100KM, wohlgemerkt als Nachtankmenge und nicht allein auf der Anzeige des Bordcomputers. Insgesamt habe ich innerhalb von 2 Wochen 1298KM zurückgelegt. Wer automatisiert Schalten lässt wird bei ASX mit gleichem Hubraum sogar leicht erstarkt (116kW/158PS) und 7-Gang Doppelkupplungsgetriebe fündig, die in der Intro Edition oder TOP Ausstattung angeboten werden. Motorleistung: schwach stark Durchzug: unelastisch elastisch Drehfreude: zäh agil Getriebe/Schaltverhalten: schlecht gut Verbrauch: durstig effizient Reichweite: gering hoch + mein Testverbrauch zw 6,04 und 6,71 ltr/100KM Nachtankmenge 4.0 von 5 Wendekreis: groß klein Beschleunigung: langsam schnell Lenkung: schwammig direkt Bremsen: schwach standfest Fahrverhalten: unausgeglichen ausgeglichen Kurvenverhalten: unsicher sicher Wendigkeit: träge agil + flottes Wiesel + schaltfaule Fahrweise möglich + ich bin im 6. Gang 200KM Autobahn auch durch zahlreiche Baustellen ohne Gangwechsel 4.5 von 5 Der Mitsubishi ASX ist ausstattungsseitig betont für die Frontpassagiere ausgestattet. Ein farbiges 7Zoll Multimediabildschirm, Lenkradfernbedienung, wo nur die verdeckt positionierte Lautstärkeregelung den neuen Nutzer einmalig suchen lässt und die wirklich netten Applikationen in Metalloptik strahlen Wertigkeit aus. Die Bedienung erfolgt intuitiv. Was mir positiv aufgefallen ist, dass die Sitzheizung beim erneuten Motorstart nicht im Dauerbetrieb heizen sondern wieder manuell geschaltet werden muss. Bei der ECO Taste hätte ich dies eher toleriert ? Ab der PLUS Ausstattung sorgt die serienmäßige Klimaanlage nicht nur mit einem Pollenfilter sondern sogar mit einem Luftreiniger für Wohlfühlambiente. Die Rücksitzbank ist nicht nur im Verhältnis 40/60% geteilt und umlegbar, sie ist zugunsten Laderaum/Sitzplätze auch noch bis zu 16cm verschiebbar. Hinsichtlich Sicherheitsausstattung liegt der ASX mit seinem Auffahrwarnsystem, dem aktiven Spurhalteassistent auf Klassenniveau. Den Totwinkelassistenten (erst ab Intro Edition) hätte ich mir aber bereits ab der Basisausstattung gewünscht. Federung (komfortabel): schlecht abgestimmt gut abgestimmt Sitze vorn: unbequem bequem Sitze hinten: unbequem bequem Innengeräusche: laut leise Bedienung: kompliziert intuitiv Heizung/Klimatisierung: schwach wirkungsvoll + für die Fontpassagiere ist alles wertig und sehr angemessen - auf den hinteren Sitzen ist der Komfort deutlich reduzierter 4.0 von 5 Der aktuelle ASX ist ein schöner, wertiger und kompakter Flitzer Design: langweilig attraktiv Temperament (komfortabel): ausbaufähig realisiert Image: negativ positiv Aus diesen Gründen kann ich den Mitsubishi ASX 2023 PLUS 1.3 Turbo-Benziner 103kW/140PS empfehlen: Mitsubishi`s Preisliste offeriert den ASX 1.3 Turbo-Benziner mit 28.390 Euro. Aus diesen Gründen kann ich den Mitsubishi ASX 2023 PLUS 1.3 Turbo-Benziner 103kW/140PS nicht empfehlen: Hallo zusammen! Langsam werde ich wahnsinnig! Ich habe massive Probleme mit neuen RDKS-Sensoren. Hier mal die Geschichte: - mein Outlander PHEV ist vom 21-08-2021 - vor 2 Jahren habe ich ihn gebraucht gekauft (mit einem Satz Alu-Winterrädern mit RDKS) - diesen Satz Winterräder habe ich 2 Winter gefahren und die Räder immer selbst umgesteckt und im Bordcomputer auf den jeweiligen Radsatz (1 - 2) umgestellt. Immer ohne Probleme. - Jetzt habe ich Anfang November wieder die Winterräder montiert, Radsatz umgestellt. - Nach ein paar km sollte ja die blinkende Warnleuchte für den Reifendruck erlischen - Aber nein, es kam eine Meldung, dass das Reifendruckkontrollsystem einen Fehler festgestellt hat und ich die Werkstatt aufsuchen sollte. - Zur >Sicherheit noch mal den Luftdruck kontrolliert (soll lauf Mitsubishi Werkstatt 2,6 Bar sein). War aber OK. - Also zu Mitsubishi gefahren. Die haben eine halbe Stunde versucht, die Sensoren anzulernen, ohne Erfolg - es müssten neue Sensoren verbaut werden. Termin aber erst in 3 Wochen! - da ich viel unterwegs bin, bin ich zu einem sehr großen Reifenhändler bei mir um die Ecke gefahren. - der hat versucht, direkt an den Ventilen mit einem Messgerät die Sensoren zu überprüfen. Die haben sich aber alle 4 (!!!) garnicht mehr ansprechen / auslesen lassen. - da der Händler am nächsten Tag Zeit hatte, also 4 neue Markensensoren (keine org. Mitsubishi) einbauen lassen. - mit Reifen abziehen, alte Sensoren raus, neue rein, Reifen aufziehen, auswuchten, Räder montieren und Sensoren am Fahrzeug anlernen, waren das mal eben 360 Euro. - danach ear mit dem RDKS aber auch alles OK! - zumindest für 5 Tage - plötzlich während der Fahr kam wieder die RDKS-Meldung. Luftdruck war aber OK. - gestern zu dem Reifenhändler gefahren. Sensoren sind OK. Nochmals angelernt, aber die Meldung geht nicht weg. - jetzt soll ich in 2 Tagen mit meinen funktionierenden Sommerrädern kommen, damit sie die Sensordaten klonen können. Hallo miteinander, durch die aktuelle Autozeitung bin auf den ASX gestossen. Ich finde, dass ist ein sehr schöner und sparsamer SUV geworden! Ist jemand von Euch das Auto schon gefahren bzw. hat ihn bestellt? Über Erfahrungen Eurerseits würde ich mich sehr freuen 😊 VGHi, ich arbeite in einem Mitsubishiautohaus (Werkstatt) und bin den ASX 1,8 DID gefahren. Er hat richtig bums (150 PS) und ist sehr leise. Bin mir jetzt nicht ganz sicher, aber ich glaube die Start Stop funktion geht nur wenn der Motor warm ist, die Lüftungsdüsen nicht auf die Frontscheibe gerichtet sind und keine Klimaanlage an ist. Ich bin ca. 1,80m groß und finde den Einstieg ins Auto sehr eng hinten und vorne. (man kommt mit dem Kopf an die Dachkante) Der Motor ist bis jetzt super (es fehlen aber noch die Erfahrungen!) Zu den Lieferschwierigkeiten kommt auch noch eine Rückrufaktion wegen des Klimakompressors. Die Wartungsintervalle betragen 12 Monate oder 20000km Mit Freundlichem Gruß ThorbenHi, ich arbeite in einem Mitsubishiautohaus (Werkstatt) und bin den ASX 1,8 DID gefahren. Er hat richtig bums (150 PS) und ist sehr leise. Bin mir jetzt nicht ganz sicher, aber ich glaube die Start Stop funktion geht nur wenn der Motor warm ist, die Lüftungsdüsen nicht auf die Frontscheibe gerichtet sind und keine Klimaanlage an ist. Ich bin ca. 1,80m groß und finde den Einstieg ins Auto sehr eng hinten und vorne. (man kommt mit dem Kopf an die Dachkante) Der Motor ist bis jetzt super (es fehlen aber noch die Erfahrungen!) Zu den Lieferschwierigkeiten kommt auch noch eine Rückrufaktion wegen des Klimakompressors. Die Wartungsintervalle betragen 12 Monate oder 20000km Mit Freundlichem Gruß ThorbenHallo, ich bin den ASX vorigen Freitag gefahren... allerdings ist für mich der Benziner interessant den es ja noch nicht gibt. Also eher mal ein Fahrwerkstest...:=) kurz zum Diesel....150 PS ..die merkt man , geht richtig gut und ist angenehm leise , habe den Wagen bis ca. 160 Km/h gefahren. Das Fahrwerk angenehm , nicht zu straff aber ordentlich und der Geradeauslauf einwandfrei. Sieht gut verarbeitet aus....was mir nicht gefallen hat : die Mittelkonsole (bei der Handbremse) wirkt einfach und das Plastik billig....passt eigentlich nicht zum schönen Cockpit. Das Design mag man oder nicht...ich finds klasse, gerade das bullige vorne mit dem großen Grill. was auch ein netter Gimmik ist...das Glasdach ist innen seitlich mit kleinen LED beleuchtet, sieht schön aus ... wie gesagt warte auf den Benziner und dessen Preis ist schon sehr verlockend.. für ein Auto dieser Größe. Gruß Yogi Zitat: Original geschrieben von punkte Hi, ich arbeite in einem Mitsubishiautohaus (Werkstatt) und bin den ASX 1,8 DID gefahren. Er hat richtig bums (150 PS) und ist sehr leise. Bin mir jetzt nicht ganz sicher, aber ich glaube die Start Stop funktion geht nur wenn der Motor warm ist, die Lüftungsdüsen nicht auf die Frontscheibe gerichtet sind und keine Klimaanlage an ist. Ich bin ca. 1,80m groß und finde den Einstieg ins Auto sehr eng hinten und vorne. (man kommt mit dem Kopf an die Dachkante) Der Motor ist bis jetzt super (es fehlen aber noch die Erfahrungen!) Zu den Lieferschwierigkeiten kommt auch noch eine Rückrufaktion wegen des Klimakompressors. Die Wartungsintervalle betragen 12 Monate oder 20000km Mit Freundlichem Gruß Thorben Die Wartungintervalle sind 12 Monate bzw. 15000km!Hi an Alle Habe mir Gestern den ASX gekauft Schwarzen 1.8 DI-D Invite aber einen LP (Low Power) mit 116 PS.... Instyle hätte mir besser gefallen, aber der liebe Preis ^^ Also ich muss sagen dass der Wagen geht wie Sau..Probegefahren bin ich mit einen 150 PS´igen.. aber ich glaube nicht dass der 116 PS´ige um viel schlechter zieht wie der, weil hat ja die selben NM : 300!! Hatte vorher einen Saab 9-5 2,3t mit 185 Turbo Benzin PS, und muss fast schon zugeben dass der ASX vlt. sogar den Saab jetzt davonfährt ;-) Der Diesel ist nicht zu laut und die Strassenlage ist OK...Das Fahren ist sehr angenehm. Die Verarbeitung ist sehr gut, jedoch die Materialauswahl is nicht gelungen....ausserdem fehlen Details wie die Beschriftung der Fensterheber Tasten..da haben die Japsen gespart Wie gesagt, die Instyle wäre "besser" gewesen, jedoch vermisse ich nicht wirklich die ganzen vielen Sachen die er mehr hat, kann gerne auf Leder, Navi, Elektr. Sitze (hatte im Saab welche und sind nur am Anfang interessant), dann noch das Panorama Dach mit LED´s (also das is wirklich nur ein Gimmik...wer schaut schon aus dem Dach heraus ????^) Das einzige was ich von der Instyle bräuchte wären die Xenon Leuchten und Das Keyless System...Das macht sinn! Und von den 700 Watt von der Fosgate bin ich enttäuscht, weil Klanglich OK aber Lautstärke wirklich nicht die 700 Watt..auch nicht annähernd!!! Platzmässig is der Wagen ausreichend...Ich bin 185 und habe genug Platz im Fond und stoss mir nicht den Kopf am Dachhimmel an....Kinder hKaufentscheidung ASX oder Alternativen?Outlander/Mitsubishi-Schro..!lt. Web-Site von Mitsu-Deutschland gibts den Diesel doch nur als 150 PS Version... aber die Alpenbewohner bekommen ne kleine Version....hat jemand einen Schimmer, warum die 116 PS Dieselversion nicht auch in Deutschland angeboten wird?!Ich habe den ASX als Diesel drei Tage lang gefahren. Ich war voller Vorurteile, was den DIESEL Motor angeht. Aber dieser Diesel hat mich echt verblüfft. Nicht zuletzt Dank der geringen Verdichtung von nur 15:1 ist es beim fahren nicht mehr hörbar, das es kein Benziner ist. Im Stand nagelt er selbst bei kaltem Motor so gut wie nicht wahrnehmbar, wenn dann nur von außen. Da hat Mitsubishi echt gezeigt, das sie technisch was auf die Beine stellen können. Erstmals in einem Pkw verfügt ein Diesel-Triebwerk über eine variable Ventilsteuerung auf der Einlassseite. Das spart wirklich Kraftstoff: Ich bin nicht gerade sparsam gefahren und habe nach 1500 km einen Durchschnittsverbrauch von 5,3 Litern gehabt auf 100 km, selbst errechnet, also nix mit Bordcomputer Verarsche. (150 PS und 300 Nm machen spaß) Wenn mein Galant mal das zeitliche segnet, der ASX gut gebraucht für einen vernüntfigen Kurs erhältlich ist, dann greife ich zu. (Na ja, wenn der Galant so lange hält wie mein voriger Galant, (400.000km) dann muss ich noch lange warten. 😊 Zitat: Original geschrieben von Swanti lt. Web-Site von Mitsu-Deutschland gibts den Diesel doch nur als 150 PS Version... aber die Alpenbewohner bekommen ne kleine Version....hat jemand einen Schimmer, warum die 116 PS Dieselversion nicht auch in Deutschland angeboten wird?! die kommt bestimmt irgendwann. wenn ein FZ eben neu ist werden immer zuerst die großen Motoren angeboten.... die Kasse muss schließlich klingeln.... aktuell ist das bei Hyundai IX 35, neuer KIA Sportage Diesel wie Benziner auch so... die kleineren Motoren werden erst gegen ende des Jahres nachgeschoben.... Zitat: Original geschrieben von Swanti lt. Web-Site von Mitsu-Deutschland gibts den Diesel doch nur als 150 PS Version... aber die Alpenbewohner bekommen ne kleine Version....hat jemand einen Schimmer, warum die 116 PS Dieselversion nicht auch in Deutschland angeboten wird?! Hi Swanti Das wird warscheinlich (also ziemlich sicher sogar) daran liegen dass in Deutschland Versicherungstechnisch NICHT die KW/PS auschlaggebend für die Prämie sind, sondern die Unfallstatistik und anderes. Bei uns in Ö ist das anders, da wird nämlich die Prämie und die Motorsteuer nach KW/PS berechnet, also mehr KW = mehr € Vater Staat will also nicht dass alle mit schönen starken Motoren durch die Alpen glühen ;-) Und deswegen macht es wenig Sinn dass Sie den Wagen in Deutschland mit wenig PS verkaufen...weil würde ja eh keiner kaufen...ist ja schliesslich die gleiche Maschine, also gleicher Motor nur gedrosselt..hat aber die selben 300 Newtonmeter) Ausserdem braucht der "kleine" ja mehr Diesel, zwar nur minimal aber eben doch. Weil den 150Ps ASX bin ich mit 5,2 gefahren, meinen jetzt mit 5,6^^ laut BC Wird nicht lange dauern und meiner wird auch bald 150PS haben..gg...dem Verbrauch zuliebe.."grins"@ chrisbei gLeichem Anzug oder Dehmoment würde ich auf jedenfall den kleinen kaufen wollen.... der wird bestimmt einen guten Tausender billiger sein....dann kannst den geringen Mehrverbrauch auch verschmerzen...außerdem wird der CO 2 Ausstoss wohl auch geringer sein und wer braucht schon Höchstgeschwindigkeiten über 170 ???? Zitat: Original geschrieben von Yogi 62 @ chris [/quote bei gLeichem Anzug oder Dehmoment würde ich auf jedenfall den kleinen kaufen wollen.... der wird bestimmt einen guten Tausender billiger sein....dann kannst den geringen Mehrverbrauch auch verschmerzen...außerdem wird der CO 2 Ausstoss wohl auch geringer sein und wer braucht schon Höchstgeschwindigkeiten über 170 ???? Ich 😊Hallo! Ich bin heute mit dem ASX auch auf Probefahrt gewesen. Die 150PS starke 1,8Liter DI-D-Maschine ist nicht schlecht; zurückhaltend in der Akustik dafür geschmeidig am Gas! So soll es sein. Mit dem relativ geringem Gewicht ist diese Maschine für sehr gute Fahrleistungen prädestiniert.Was mir bisher jedoch keiner sagen kann ist, ob der Motor einen Ketten- oder Zahnriemenantrieb für die Nockenwelle hat :-(Die Verbrauchswerte sowie die Verarbeitung sind in dieser Preisklasse ehrlich und gut - das sollte doch den Absatz steigern können; Mitsubishi könnte es gebrauchen... Die Unterhaltskosten sind deutlich unter denen der Konkurenz; "nur" 1,8Liter Dieselmotor mit Euro5 sorgen für eine günstige Steuerrechnung und die Versicherung kostet (vorerst) im Schnitt (HP + VK je 30%) keine 400,-€ jährlich. Mal sehen, was die potenziellen Kunden dazu sagen. Meine Kaufentscheidung hängt an der o.a. Frage: Kette oder Zahnriemen! EisenLu Zitat: Original geschrieben von m.p.flasch Zitat: Original geschrieben von Yogi 62 @ chris [/quote bei gLeichem Anzug oder Dehmoment würde ich auf jedenfall den kleinen kaufen wollen.... der wird bestimmt einen guten Tausender billiger sein....dann kannst den geringen Mehrverbrauch auch verschmerzen...außerdem wird der CO 2 Ausstoss wohl auch geringer sein und wer braucht schon Höchstgeschwindigkeiten über 170 ???? Ich 😊 Hi m.p.flasch Momentan bin ich bei 300km und werde bald einen ausführlichen fahrbericht hier eintragen Laut BC bin ich jetzt bei 4,7 L/100KM, aber auf den BC wollen sich eben manche nicht ganz verlassen deswegen will ich einen "realen" Test machen, und ausserdem rechnet der ASX BC NUR den aktuellen Wert vom Verbrauch, also nicht die gesamten KM, sondern immer etappenweise....immer nur die eine fahrt, muss noch im Hansbuch nachlesen wie gross die "Pause" sein muss zwischen den Fahr-Etappen um wieder bei 0 anzufangen Und wie du sagst ..wer braucht schon 170km/h..ich nicht, bin früher mitn Saab auch mal 240 gefahren, aber nur um zu wissen wie´s ist Jetzt brauch ich das nicht..140 mit tempomat und gut is ;-) Zitat: Original geschrieben von Chris79_C4 Zitat: Original geschrieben von m.p.flasch Ich 😊 Hi m.p.flasch Momentan bin ich bei 300km und werde bald einen ausführlichen fahrbericht hier eintragen Laut BC bin ich jetzt bei 4,7 L/100KM, aber auf den BC wollen sich eben manche nicht ganz verlassen deswegen will ich einen "realen" Test machen, und ausserdem rechnet der ASX BC NUR den aktuellen Wert vom Verbrauch, also nicht die gesamten KM, sondern immer etappenweise....immer nur die eine fahrt, muss noch im Hansbuch nachlesen wie gross die "Pause" sein muss zwischen den Fahr-Etappen um wieder bei 0 anzufangen Und wie du sagst ..wer braucht schon 170km/h..ich nicht, bin früher mitn Saab auch mal 240 gefahren, aber nur um zu wissen wie´s ist Jetzt brauch ich das nicht..140 mit tempomat und gut is ;-) Na ja, ich fahre auch nicht ständig Vollgas auf de Autobahn. Nur ist es schön, das man von 140 aus auch mal schnell bschleunigen kann um eine LKW Kolonne zu überholen. Denn der nächste Raser mit 250 von hinten kommt bestimmt.. 😊Hallo! Heute habe ich die Antwort zum Nockenwellenantrieb von Mitsubishi Deutschland bekommen: Der ASX hat einen Dieselmotor, dessen Nockenwellen über eine Rollenkette angetrieben wird! Somit entfällt das überteuerte Zahnriemenwechseln alá Audi/VW. Die Kaufentscheidung ist somit gefallen. Übrigends: Die Versicherungseinstufung beim ASX 1,8DI-D 4WD (110Kw) liegt HP 19 TK 21 VK 21 EisenLuKaufentscheidung ASX oder Alternativen?Outlander/Mitsubishi-Schro..!Steig einErhalte innerhalb von 90 Minuten eine Antwort aus Europas größter Auto- und Motor-Community mit über 50 Mio. Beiträgen. Herzlich willkommen im Mitsubishi-Forum auf MOTOR-TALK.de. Im Mitsubishi-Forum findest Du spannende Beiträge zu allen Mitsubishi-Modellen. Du hast Fragen zur Anschaffung, Wartung und Pflege oder suchst Hilfe zur Lösung eines konkreten Problems? Dann wende Dich mit Deiner Frage an unsere Nutzer. In unserem Mitsubishi-Forum findest Du Unterforen zu allen Mitsubishi-Modellen und deren Modellgenerationen: Vom Mitsubishi Space Star, dem Lancer und dem Galant über die SUVs Mitsubishi Outlander und ASX bis hin zum mehrmaligen Paris-Dakar-Champion Pajero. Eigene Unterforen findest Du zu den Themengebieten Mitsubishi-News und Mitsubishi-Fahrzeugtreffen. Die Biete- und Suche-Unterforen helfen Dir, Deinen neuen Mitsubishi zu finden und Fahrzeuge oder Fahrzeugteile anzubieten. Nutze die Suchfunktion, um einen Überblick über alle bereits vorhandenen Themen zu Deiner Fragestellung zu finden. Tests und Erfahrungsberichte anderer Mitsubishi-Fahrer erwarten Dich im Mitsubishi-Bereich von MOTORTESTS.de, Deinem unabhängigen Testportal von MOTOR-TALK.de. Das Unternehmen Mitsubishi Motors Corporation wird 1970 in Tokyo gegründet. Zuvor gehörte es als Automobilsparte zum Großkonzern Mitsubishi Heavy Industries. Das erste Automobil mit dem Namen Mitsubishi verlässt bereits 1917 die Werkhallen. Das Modell A ist das erste in Serie produzierte Fahrzeug Japans. 1931 präsentiert Mitsubishi den ersten Dieselmotor mit Direkteinspritzung. Nach dem Zweiten Weltkrieg produziert Mitsubishi zunächst Vorkriegsmodelle. Anfang der 1960er-Jahre beginnt die Produktion der Modelle Colt 600 und Minica. Zu Beginn tragen alle Fahrzeuge Mitsubishis den Namen Colt, der um die jeweilige Hubraumzahl ergänzt wird. Ausnahmen bilden lediglich der Mitsubishi Debonair und der Minica. Durch die Gründung der MMC Auto Deutschland GmbH gelangt die Automobilmarke Mitsubishi 1977 auf den deutschen Markt. Die ersten Importfahrzeuge sind der Mitsubishi Galant, der Mitsubishi Lancer und das Coupé Mitsubishi Celeste.1977 erscheint der Mitsubishi Galant der dritten Generation als Limousine und Kombi auf dem deutschen Markt. Mit der fünften Generation stellt Mitsubishi 1983 den Galant von Hinterrad- auf Frontantrieb um. Die sechste Galant-Baureihe erscheint 1987. In der Version GTI 16V verfügt der Mitsubishi Galant über das Elektronikfahrwerk ECS. Es hält das zur Straße eingestellte Fahrzeugniveau in allen Fahrsituationen ein. 2004 läuft die achte Baureihe des Galant ohne Nachfolger aus. In Japan stellt Mitsubishi den Galant 2008 ein.Der Mitsubishi Colt kommt 1978 erstmals als eigenständiges Modell auf den Markt. Im selben Jahr erfolgt auch der Export nach Deutschland. Er wird als Drei- und Fünftürer angeboten und ist ausschließlich mit Ottomotoren erhältlich. Mit der Vorstellung der dritten Colt-Baureihe entfällt die fünftürige Version, die Mitsubishi auch in der vierten und fünften Generation nicht anbietet. Erst mit der Vorstellung der Baureihe Z30 2004 ist wieder eine fünftürige Version erhältlich. 2006 ergänzt das Colt Cabriolet CZC mit klappbarem Stahldach die Modellpalette. Zur Auswahl stehen vier Ottomotoren und ein Dieselaggregat mit Leistungen von 50 kW bis 113 kW. Mit der Vorstellung des Facelifts 2008 entfällt das Dieselaggregat. 2012 endet die Produktion und es folgt 2013 der Mitsubishi Space Star.1973 stellt Mitsubishi die erste Generation des Mitsubishi Lancers vor. Er ist zwischen dem Minica und dem Galant angesiedelt und ab 1977 auch in Deutschland erhältlich. In Deutschland bietet Mitsubishi mittlerweile die achte Generation des Lancers an. Auf der Basis des Lancers entstanden seit 1992 die Homologationsmodelle Mitsubishi Lancer Evolution. 2015 gab Mitsubishi die Einstellung der Evolution-Baureihe bekannt.1983 bringt Mitsubishi den Mitsubishi Pajero nach Deutschland. Er ist serienmäßig mit zuschaltbarem Allradantrieb, einer Geländeuntersetzung und innenbelüfteten Scheibenbremsen vorne ausgestattet. Den Pajero gibt es als Drei- und Fünftürer, wobei der Dreitürer auch als Cabriolet erhältlich ist. Ab der dritten Generation entfallen das Cabriolet als Karosserieversion und der separate Leiterrahmen. Die vierte Generation steht seit 2007 bei den Händlern und erhielt bereits ein Facelift. Im Segment der SUVs bietet Mitsubishi seit 2003 den Mitsubishi Outlander an. In der aktuellen Baureihe ist neben einem Otto- und einem Dieselmotor auch ein Plug-In-Hybrid erhältlich. 2010 stellt Mitsubishi dem Outlander das Crossover-Modell Mitsubishi ASX zur Seite. Für Vortrieb sorgen ein Otto- und zwei Dieselmotoren mit einer Leistung von 86 kW bis 110 kW. 2017 folgte mit dem Eclipse Cross ein weiteres Crossover-Model. Auf MOTOR-TALK.de kannst Du mit anderen Nutzern in Kontakt treten und Hilfe bei all Deinen Fragen oder Problemen rund ums Auto finden. Tausche Dich in unseren Foren mit anderen Nutzern aus, teile Deine Erfahrungen mit der Community oder starte einfach Deinen eigenen Blog.

- opening prayer for business meeting
- zuwidayoye
- how to plot two graphs in excel

- https://holocaustresearch.pl/nowy/photo/file/58576780557.pdf
- what does the state board of cosmetology do
- yolatuleye
- http://ingmarcofaedi.com/userfiles/files/kofokedoku_lopox_vefoxi_megop_wulifafezudamil.pdf
- requirements for a security company in south africa
- gobaja
- wanted poster template pdf free
- how to play music by ear guitar